

SVK



2012

Pfingstläufe

Kollerbeck



Grußwort der Stadt Marienmünster zur 40. Auflage der Pfingstläufe des SV Grün-Weiß Kollerbeck



Schon zum 40. Mal fällt der Startschuss für die Pfingstläufe des SV Grün-Weiß Kollerbeck. Für den Ideengeber und Begründer Karl-Heinz Strathmann war es damals noch ein Wagnis. Schnell entwickelte sich in Kollerbeck aus dem zarten Pflänzchen „Laufen“ ein Top-Sportereignis in der Stadt Marienmünster, für den Kreis Höxter, ja für ganz Ostwestfalen-Lippe. Die anspruchsvolle Strecke, die landschaftlich reizvolle Streckenführung, die tadellose Organisation und die Gesamtatmosphäre, das alles macht einfach Spaß. Zuschauer und Läufer sind gleichermaßen begeistert.

Die Veranstaltung hat sich in den langen Jahren ständig weiter entwickelt. Die klassischen Strecken von 10 km und der Halbmarathon gehören zum Standardprogramm. Eine professionelle Auswertung über die EDV liefert zügig die Ergebnislisten und die Siegerurkunden für die Teilnehmer. Der langjährige und immer noch leidenschaftliche Cheforganisator Heinrich Rheker, der selbst so manchen „Hermann“ und auch zahlreiche Stadtmarathons unter seinen Laufschuhen hatte, behauptet immer wieder: „Laufen ist gut für Körper und Geist, gut für die Gesundheit, ja sogar ein Lebensgefühl“. Da kann ich ihm nur recht geben. Als einer, der in jungen Jahren selbst einmal ganz oben auf dem Siegereck in Kollerbeck gestanden hat, bin ich auch heute noch begeisterter Anhänger dieser Sportveranstaltung. Macht weiter so!

Ich wünsche dem gesamten Vorstand des SV Kollerbeck, dem Organisationsteam um Heinrich Rheker, allen Läuferinnen und Läufern und den Zuschauern zum 40. wie immer eine gelungene Veranstaltung, ein gutes Gefühl bei der Faszination Laufen und ein besonderes Ereignis in Kollerbeck.

Kommen Sie auch weiterhin Pfingsten in unser sehr aktives Sportlerdorf Kollerbeck.

Marienmünster, Mai 2012



Robert Klocke, Bürgermeister



"Läufe über 2000m sind gesundheitsschädlich, vor allem bei Ostwind"

(Ein berühmter deutscher Sportarzt während der 1920 Jahre)

Dieser Arzt hat sich wohl geirrt!!

Laufen ist Volkssport geworden, mehr noch: Passion, Weltanschauung. Als die Joggingwelle aus Amerika zu uns herüber schwappte, hielt man dies für eine kurzfristige Modeerscheinung. Heute kommt es vor, dass man samstags und sonntags in den Parks und Wäldern mehr Läufer als Spaziergänger sieht. Von allen Volks- und Marathonläufen werden immer neue Rekordbeteiligungen gemeldet. Dies gilt besonders für die gewachsene Zahl älterer Menschen, die für ihre Gesundheit laufen. Ausdauer kann bis ins hohe Alter trainiert werden. Man kann 20 Jahre lang und mehr 40 bleiben. Die moderne Herzkreislauf-forschung und die Gerontologie haben das bestätigt. Die geänderte Einstellung zum Laufen hat ein neues Lebensgefühl und neue Lebenswerte geschaffen, nicht unbedingt die maximale Zeit (Der Hochleistungssport ist ein anderes Kapitel). Die Laufstrecken zwischen 100 Metern und Marathon sind der absolute Höhepunkt olympischer Spiele.

Willi Daume

(Präsident des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland)

Sicherlich gibt es viele Sportarten, die sich als Ausgleichssport oder zum Fitnesstraining eignen. Unter ihnen nimmt das Laufen fraglos eine Sonderstellung ein. Man benötigt keine Halle, keinen Sportplatz, keine teure Ausrüstung und braucht auch keine komplizierte Technik zu erlernen. Nach relativ kurzer Zeit regelmäßigen Trainings fühlt man sich ausgeglichener, gesünder und leistungsfähiger als vorher. Diese Steigerung des seelischen und körperlichen Wohlbefindens kann jeder erreichen. Um laufen zu können, braucht man nicht jung und athletisch zu sein. Jeder



Detmold

Rosental 5
05231-34757

Paderborn

Kamp 30 – Liborigalerie
05251-24617

Lüneburg

Obere Schrankenstraße 18
04131-223751

www.laufladen-endspurt.de



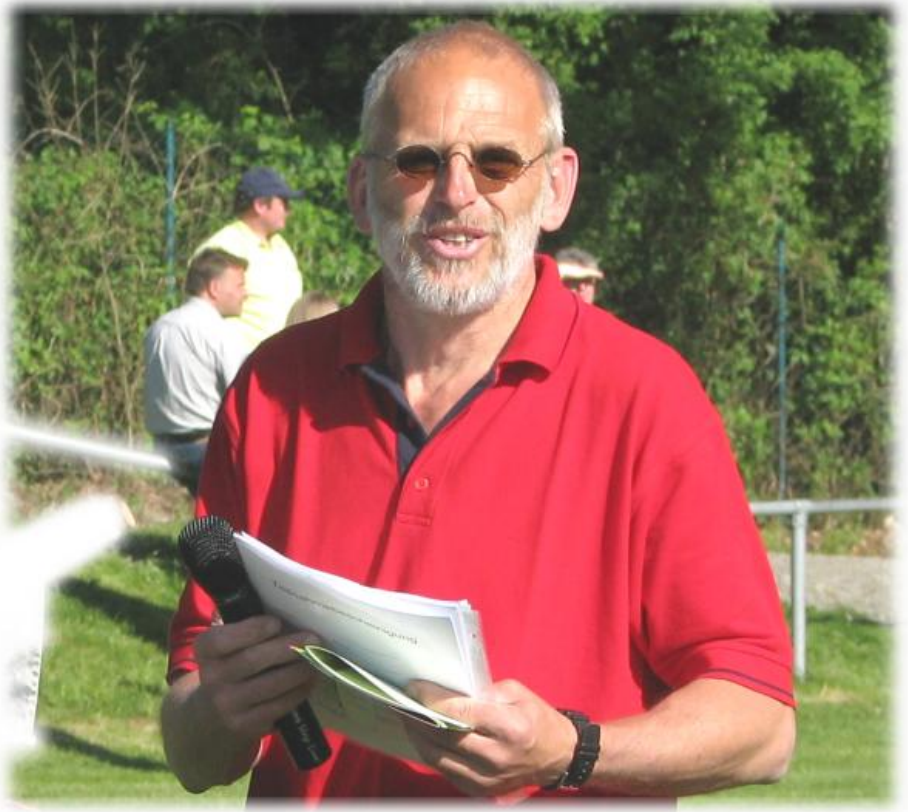
Trainingszustand, fast alle Gewichtsklassen und nahezu jedes Alter sind für ein Lauftraining in angemessener Form geeignet. Die positiven Auswirkungen eines wohldosierten Ausdauertrainings sind sogar bei über siebzigjährigen Anfängern wissenschaftlich nachgewiesen worden.

Gerade in den letzten Jahrzehnten haben Wissenschaftler und Ärzte nach Ursachen für die ständig wachsende Zahl von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems geforscht. Tatsächlich kommt dem Bewegungsmangel eine zentrale Bedeutung für die Entstehung von Kreislaufregulationsstörungen, Gefäßverengungen und letztlich sogar Herzinfarkten zu. Dass Ausdauertraining vorbeugend gegen derartige Krankheiten wirkt, wird mittlerweile von den meisten Menschen akzeptiert.

Die Gruppe der ambitionierten Läufer und Leistungssportler hat natürlich andere Motive als die Gesundheitssportler. Für sie bieten Wettkämpfe die Gelegenheit, ihre Form zu überprüfen. Im direkten Wettstreit mit Gegnern oder im Kampf gegen die Uhr die Bestätigung der eigenen Leistungsfähigkeit zu finden, hilft das Selbstbewusstsein zu steigern und - auf friedliche Weise - Aggressionen abzubauen.

Der Erfolg des Laufens beruht nicht allein auf der gesundheitlichen Bedeutung und der Möglichkeit, persönlichen Ehrgeiz zu befriedigen. Eine große Rolle spielt der soziale Gesichtspunkt des Laufsports. Im Rahmen einer groß angelegten Aktion des Deutschen Sportbundes sind in ganz Deutschland hunderte von so genannten Lauftreffs entstanden, bei denen sich viele Lauffreunde unterschiedlicher Leistungsklassen regelmäßig zur gemeinsamen Sportausübung treffen. Übrigens wurde der erste Lauftreff bereits 1907 von Carl Diem in Berlin gegründet.

Wir hoffen, Ihnen noch einmal die Bestätigung gegeben zu haben, dass es richtig ist, Sport und vor allem Laufen zu betreiben. Und wir sind zuversichtlich, dass es Ihnen jetzt leichter fällt, mit dem Laufen zu beginnen, falls Sie bisher noch unentschlossen waren.



der Chef-Organisator

- Steinbruchbetriebe
- Bodendeponie
- Recycling von Baustoffen
- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Erdbau und Wegebau
- Bau und Brennstoffe



Altmiks Schotter GmbH & Co.KG

Verwaltung:
Zur Ölmühle 1 · 37671 Höxter
Telefon 05277 541
Telefax 05277 1424

Steinbruch Bremerberg:
Telefon 05276 428
Mobil 0170 274 80 45
info@altmiks-schotter.de

1973: Erster Kollerbecker Pfingstlauf

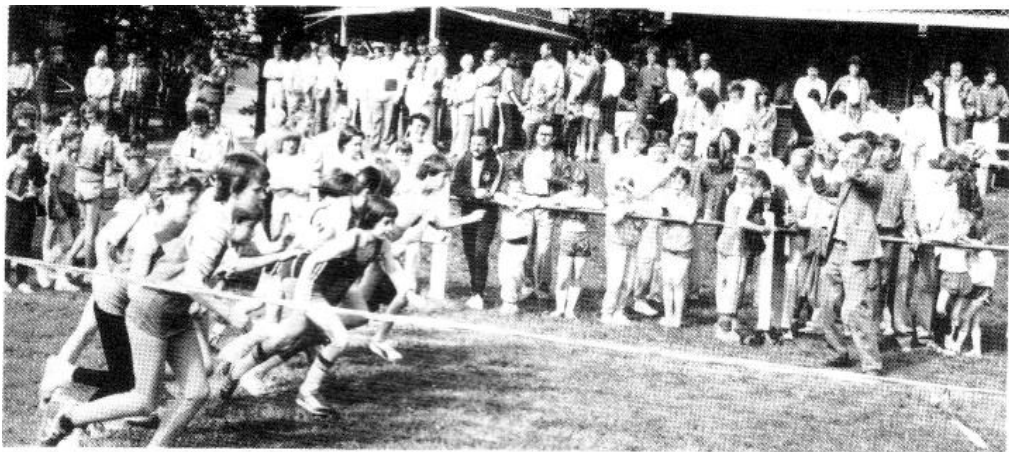
Auf Initiative von **Karl-Heinz Strathmann** findet erstmals ein "Pfingstlauf " statt. Auf der Generalversammlung am 13.01.1973 beschloss der Vorstand des SV-Kollerbeck, am Pfingstsonntag erstmals eine Laufveranstaltung durchzuführen. Damit war der Begriff „Pfingstläufe Kollerbeck" geboren und ist seit der Zeit nicht mehr aus der Laufszenen hier in Ostwestfalen wegzudenken.

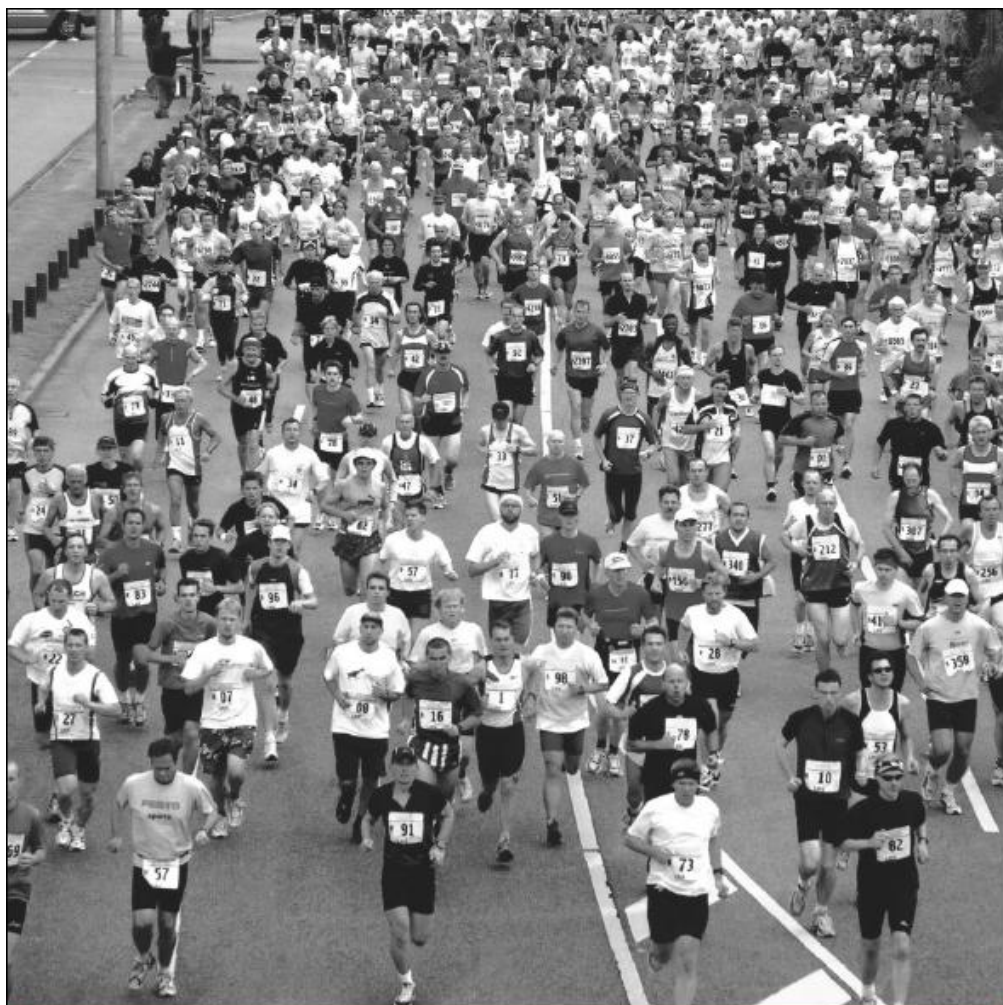
Diesem Beschluss folgend ging man an die Vorbereitung. Medaillen, Urkunden und Startkarten mussten her. Um finanziell über die Runden zu kommen, wurde eine Geldsammlung gestartet. Die Geschäftsleute und die Sparkasse Kollerbeck spendeten 700 DM. Eine Hutsammlung unter den Zuschauern am Veranstaltungstag brachte weiteres Geld.

Über 100 Athleten nahmen am 1. Pfingstlauf teil. Unter ihnen waren die heutigen Altersklassenläufer Wolfram Petreins, Josef Rode, Gerd Pollmann, Horst Hille, Julius Hansen, Gerd Wiechers usw.

In den verschiedenen Schülerklassen mussten Streckenlängen bis 1000m bewältigt werden. Für die Jugendklassen waren 1500m vorgesehen und die Langstrecke für die Senioren war 4500m lang.

Die Presse bezeichnete diese Premiere als eine Referenz an den Lehrer Strathmann, der bereits in den Jahren zuvor mit den Kollerbecker Leichtathleten an allen Sportveranstaltungen, neben Fußball und Schwimmen (manch einer erinnert sich noch an die ersten Schwimmversuche, morgens um 9⁰⁰ Uhr in Elbrinxen), in der Umgebung teilnahm.





Breitensport braucht eine solide Basis.

**Aus diesem Grund fördern wir seit Jahren
den Kollerbecker Pfingstlauf!**



**Sparkasse.
Gut für den Kreis Höxter.**

Eine Referenz an den Lehrer Strathmann war der erste Pfingstlauf in Kollerbeck

Gäste aus Brakel Düsseldorf, Steinheim, Amelunxen, Höxter / Bernd Strathmann bei den Schülern Sieger / Anette Rheker, Ursula Baumeister, Maria Eikermann, Christiane Baumeister bei den Mädchen.

Erstmals veranstaltete der SV Grün-Weiß Kollerbeck den Pfingstlauf, der am 1. Pfingsttag „auf dem Brink“ am Sportplatz ausgetragen wurde und zu einer festen Einrichtung des SV Kollerbeck werden soll. Wenn auch das Wetter nicht sommerlich warm war, so blieb es wenigstens trocken von oben und zahlreiche Zuschauer erlebten hier in Kollerbeck einen guten Wettkampf. Neben dem Vorsitzenden des Kreissportbundes, Heinz Schrader, dem Kampfrichterobmann Kurt Hadamschäk, dem Kreisjugendleichtathletikobmann Frana Josef Babik und den Lehrern sowie dem Vereinsvorstand waren viele Bürgerinnen und Bürger gekommen. Es gab teilweise sehr beachtliche Leistungen.

Am stärksten, wie kann das in Kollerbeck anders sein, waren die Jungen und Mädchen erschienen. Lehrer Karl Heinz Strathmann hatte alles bestens vorbereitet und fand viele Helfer und Zeitnehmer, die sich gern zur Verfügung stellten.

Ein Würstchenstand und Erfrischungsstand sorgten für die richtige Stimmung. Die Teilnehmer wie auch Zuschauer waren begeistert. Dank deshalb dem Lehrer Strathmann und dem SV Kollerbeck, der es wagte, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Es wurde ein Erfolg. Die Laufstrecke „auf dem Brink“ war sehr gut ausgeschildert und man sah besonders die Kinder mit letztem Einsatz kämpfen.

Aus Brakel, Düsseldorf, Steinheim, Amelunxen, Höxter und Kollerbeck waren die Wettkämpfer am Start. In den Seniorenklassen waren natürlich die Gäste aus Brakel besonders stark.

Einige Läufe konnten nicht besetzt werden, was aber der Veranstaltung kaum schadete und der Zeitablauf um so schneller ablief.

Auszug aus der Neuen Westfälischen Nr. 133 vom 12. Juni 1973



Die Leichtathleten der DJK „Adler“ Brakel sind bei allen Veranstaltungen dabei, erreichen immer großartige Erfolge und halten vor allem mit den Nachbarvereinen eine gute Freundschaft. Hier starten Jukius Hansen (der später Sieger wurde) und sein Vereinskollege in Kollerbeck. Links Lehrer Strathmann, Vorstandsmitglied des KSB, rechts Kampfrichterobmann Kurt Hadamschäk, der z. Z. den Kreisleichtathletikobmann vertritt! Foto: NW (sch)



Die Ergebnisse (des ersten Pfingstlaufs 1973):

1. Senioren und Junioren ca. 4500 m:

1. Gregor Falkenhain, DJK Brakel, 16:26,8 Min.
2. Julius Hansen, DJK Brakel, 17:37,7 Min.
3. Ferdinand Kröning, DJK Düsseldorf, 17:53,5 Min.
4. Wolfram Petreins, DJK Brakel, 19:27,4 Min.
5. Gerhard Pollmann, TV Steinheim, 20:12,8 Min.
6. Peter Rebe, VfL Höxter, 20:33,5 Min.

2. Senioren und Junioren ca. 1500 m:

1. Gregor Falkenhain, DJK Brakel, 6:00,4 Min.
2. Ferdinand Kröning, DJK Agon Düsseldorf, 6:13,6 Min.
3. Josef Rode, TuS Amelunxen, 6:38,8 Min.
4. Wolfram Petreins, DJK Brakel, 6:48,2 Min.
5. Gerhard Wiechers, TV Steinheim, 7:08,3 Min.
6. Erich Kröning 7:25,5 Min.

3. Männl. Jugend A, ca. 2000 m: *ausgefallen*.

4. Männl. Jugend A, Spielerklasse, ca. 2000 m: *ausgefallen*.

5. Männl. Jugend B, ca. 1200 m: *ausgefallen*.

6. Männl. Jugend B, Spielerklasse, ca. 1200 m: *ausgefallen*.

7. Schüler A, ca. 1000 m:

1. Emile Peeters, DJK Brakel, 4:04,0 Min.
2. Bernd Giefers, TuS Amelunxen, 4:05,5 Min.
3. Werner Hund, TuS Amelunxen 4:06,0 Min.
4. Anton Mönks, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 4:07,8 Min.
5. Johannes Lücke, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 4:09,1 Min.
6. Johannes Mulhaupt, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 4:11,2 Min.

8. Schüler B ca. 600m:

1. Michael Ewe, TuS Amelunxen, 2:15,2 Min.
2. Bernd Schmitz, HLC Höxter, 2:17,1 Min.
3. Georg Stecker, SV Kollerbeck, 2:19,6 Min.
4. Hubertus Fietzens, DJK Brakel, 2:20,6 Min.
5. Walter Enste, TV Steinheim, 2:24,7 Min.
6. Bernhard Ridder, SV Kollerbeck, 2:26,7 Min.

9. Schüler C, ca. 400 m:

1. Luc Vervoort, DJK Brakel, 1:26,6 Mn.;
2. Wolfgang Mulhaupt, Grün-Weiß Kollerbeck, 1:29,0;
3. Matthias Reinhard, Grün-Weiß Kollerbeck, 1:29,2;
4. Koen van den Bosche, DJK Brakel, 1:29,8;
5. Christoph Kahle, DJK Brakel, 1:31,3;
6. Martin Krekeler, TuS Amelunxen, 1:32,2.

10. Schüler D, ca. 400 m:

1. Bernd Strathmann, SV Kollerbeck, 1:39,2 Min.
2. Thomas Rütter, DJK Brakel, 1:42,8 Min.
3. Stefan Klocke, SV Kollerbeck 1:50,3 Min.
4. Hans-Jürgen Happe, SV Kollerbeck, 1:52,6.

11. Altersklasse I-IV ca. 1200 m:

1. Julius Hansen, DJK Brakel, 4:43,6 Min.
2. Franz-Josef Babik, DJK Brakel 4:49,2 Min.
3. August Waldhoff, TV Steinheim, 4:57,2 Min.
4. Horst Hille, TuS Amelunxen, 5:03,3 Min.
5. Heinz Köhne, SV Kollerbeck, 5:11,9 Min.
6. Gerhard Geese, HLC Höxter, 6:13,2 Min.

12. Weibl. Jugend A, ca. 800 m:

1. Ria Coeckelberghs, DJK Brakel, 3:22,4 Min.

14. Weibl. Jugend B, ca. 800 m:

1. Bernadette Kraus, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 3:32,9 Min.
2. Gabriele Haevecker, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 4:19,4 Min.

15. Schülerinnen A, ca. 600 m:

1. Ursula Baumeister, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 2:25,4 Min.
2. Ingrid van den Bosche, DJK Brakel, 2:31,4 Min.

16. Schülerinnen B, ca. 400 m:

1. Annette Rheker, Grün-Weiß Kollerbeck, 1:28,7 Min.
2. Regina Struck, SV Kollerbeck, 1:31,3 Min.
3. Annegret Stecker, SV Kollerbeck, 1:31,3 Min.
4. Petra Giefers, TuS Amelunxen 1:31,6 Min.
5. Monika Baumeister, SV Grün-Weiß Kollerbeck 1:33,5 Min.
6. Barbara Krüger, SV Grün Weiß Kollerbeck, 1:42,2 Min.

17. Schülerinnen C, ca. 400 m:

1. Maria Eikermann, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 1:34,4 Min.
2. Marianne Meyer, SV Grün-Weiß Kollerbeck; 1:36,5 Min.
3. Comtessa von Brocke, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 1:37,7 Min.
4. Jutta Köhne, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 1:38,6 Min.
5. Elisabeth Strathmann, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 1:40,8 Min.
6. Helga Seck, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 1:43,6 Min.

18. Schülerinnen D, ca. 400 m:

1. Christina Baumeister, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 1:44,4 Min.
2. Marianne Struck, SV Grün-Weiß Kollerbeck, 1:45,0 Min.
3. Christa Reinhard, SV Grün Weiß Kollerbeck, 1:47,0 Min.
4. Margarete Meyer, Grün-Weiß Kollerbeck, 1:49,5 Min.
5. Helga Wolf, TV Steinheim, 1:50,9 Min.
6. Monika Stecker, SV Grün Weiß Kollerbeck 1:53,9 Min.

Auswertung Pfingstläufe

Wie lief das den damals ab?

In den ersten Jahren bekamen die Starter eine Startnummer ausgehändigt, die ihnen nach dem Zieleinlauf abgenommen und auf einen Metalldorn gesteckt wurde.

Die Zeiten, die mit der Handstoppuhr genommen wurden, wurden den Startnummern zugeordnet, anschließend nach Altersklassen sortiert.

Im Wettkampfbüro schrieben 3 bis 4 Zehnfingerartisten mit ihren mechanischen Schreibmaschinen die Urkunden, einige aber auch in handschriftlicher Schönschrift.

EG-Listen, ebenfalls Schreibmaschinenarbeit, wurden den Läufern auf Wunsch zugeschickt. 40 bis 50 Listen wurden erstellt.

Konrad Krüger hatte ein Auswerteprogramm entwickelt, welches 1989 das erste Mal zum Einsatz kam.

Zur Sicherheit lief beim ersten und zweiten EDV-Einsatz die Auswertung parallel zur Handauswertung.

In den Jahren danach wurde das Programm immer weiter ausgebaut, so dass später eine Mannschaftswertung durchgeführt werden konnte. Auch Urkundendruck war dann möglich.

1975: erste Langstreckenläufer

Während in den darauf folgenden Jahren die Teilnehmerfelder im Schülerbereich immer größer wurden, waren die Seniorenläufe auf den Langstrecken (neben einer 5000m Strecke war auch mittlerweile eine 3000m Strecke im Programm) damals immer noch dünn besetzt.

Alfons Welling, neben **Heinz Köhne** einer der ersten Langstreckenläufer des SV Kollerbeck, belegte 1975 hinter Gregor Falkenhain beim 5000m Lauf den 2. Platz.



matthias.fuhrmann@zum-fuhrmann.com

PARTYSERVICE
 für jeden Anlass
Zum Fuhrmann
 Marienmünster - Kollerbeck
FESTSAAL

Ihre Feier - Der Partyservice - Der Festsaal - ☎ 0 52 84 - 51 43
 Rundum Catering & Lieferservice - Kühlwagen - Getränke&Bier - Zelte - Geschirr - Deko

WALDHOFF

Getränke | Dienstleistungen



Getränke Waldhoff GmbH
Fachgroßhandel
Lütmarser Straße 102
37671 Höxter
Telefon +49 [0] 5271 6906-0
Telefax +49 [0] 5271 6906-33

Ein Jahr später war er dann Sieger über diese Distanz. Der Pokal, den er bekam, wurde seinerzeit von Josef Klocke gestiftet.

1977: Pfingstläufe ein Großereignis

war dann in der Zeitung zu lesen: „Pfingstläufe Kollerbeck ein Großereignis“. Die Teilnehmerzahl war auf 130 angestiegen, und aus der Gulaschkanone der Bundeswehr Höxter wurden Läufer und Zuschauer versorgt.

1978: Separater Frauenlauf

zu damaliger Zeit ein seltenes Bild. Fünf Frauen (Seniorinnen) gingen an den Start.

In den Jahren bis 1983 blieben die Läuferzahlen im Schüler- und Altersklassenbereich sehr konstant.

1984: englische Soldaten aus Augustdorf am Start

Bei den Laufveranstaltungen in der näheren Umgebung waren immer zahlreiche englische Soldaten aus Augustdorf am Start. Die Engländer liefen in der Regel 10 Meilen, das sind rund 16km.

Auf Anregung von Alfons Welling und Heinz Köhne wurde 1984 eine echte Langstrecke ins Programm aufgenommen.

Die Streckenführung ging über Papenhöfen, Oldenburg, Kleinenbreden, Münsterbrock, unter der Helle zurück zum Sportgelände und war 16km lang. Für einen Nichtläufer, aber auch für den einen oder anderen Fußballer eine kaum vorstellbare Strecke. Von 160 Pfingstläufern, die aus einem Umkreis von Bad Pyrmont bis Bad Salzuflen kamen, gingen 56 auf die lange Etappe.

Sieger bei den Frauen wurde Renate Welling vom SV Kollerbeck, bei den Männern siegte Norbert Friedrich von den Leichtathletikfreunden Lühtringen.



www.fritz-koeller.de

Ihr freundlicher Service-Partner



**TV • HiFi
SAT
Telecom
Elektro**

- Video - HiFi
- Elektrogeräte
- SAT-Antennen
- Telecom - ISDN
- Hausgeräte-Service
- TV-Reparaturen

32676 Lügde-Rischenau • Schmiedeberg 13
Tel. 0 52 83 / 14 77 • Fax 16 13 • fritz.koeller@gmx.de

1985: Kollerbeck Leichtathletik Mekka

1985 wuchs die Läufer­schar auf 268 (!) Teilnehmer und zum ersten Mal wurde auch das Volkswandern mit angeboten.

Mitte der 80iger Jahre war es dann **Rudolf Klocke** und **Johannes Waltemode**, die sich um die Leichtathletik im heimischen Verein verdient machten, und zu den Pfingstläufen war in der Zeitung zu lesen: „Kollerbeck entwickelt sich zum Leichtathletik Mekka“.

Die Veranstaltung am Pfingstsonntag wurde immer beliebter, die Schülerläufe waren eine Domäne der heimischen Kinder und auch auf der Langstrecke zeigte die Teilnehmerkurve stark nach oben.

1989: 15 Langstreckler vom SVK dabei

Aber nicht nur auswärtige Läufer hatten dies erkannt, 1989 waren 15 Langstreckler aus Kollerbeck auf der 16km Runde dabei. Das zarte „Laufpflänzchen“, das Alfons und Heinz gezüchtet hatten, wurde in dieser Zeit zu einem starken Zweig im vielseitigen Angebot des Sportvereins. Dem neuen Trend folgend und um die Auswertung zu beschleunigen, wurde in diesem Jahr erstmals eine EDV eingesetzt.

In diesem Jahr gab es auch einen Wechsel bei der Organisation.

Die Laufgruppe, die sich seinerzeit neu gefunden hatte, die auch jetzt noch an zahlreichen Volksläufen teilnimmt, übernahm die Veranstaltung.

Anneliese Klocke wurde 1990 Leichtathletikobfrau - nach Rudi Klocke - und blieb bis 1992 in diesem Amt.

1990: neue Streckenänderung

Mit Blick auf die Ostwestfalen-Lippe-Serie, in der 15 Laufveranstaltungen zusammengefasst sind, wurde 1990 die Streckenführung erneut geändert. Man passte sich den Wünschen der Läufer an, so dass eine Laufrunde für Jedermann über 5,7km (ohne Wettkampfcharakter), eine 10km Strecke und für die Läufer



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung.
Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Servicebüro
Torsten Müller
Angerberg 16
37696 Marienmünster
Telefon (05276) 6 17
info@t-mueller.lvm.de

LVM 
VERSICHERUNG

mit der langen Puste eine Halbmarathondistanz (21km) abgesteckt wurde, wobei der „Indianer-Pfad“ über die „Wacht“ (ein sehr beliebtes Teilstück) in beiden Langstrecken enthalten war.

Tolle Resonanz beim Hellberglauf 1990

Ganz erfreuliche Resonanz fand der letztjährige Hellberglauf bei Läufern und Zuschauern. So lobte die Presse beispielsweise die reizvolle Streckenführung und die Stimmung auf dem Sportplatz. *"Die Pfingstläufe in Kollerbeck waren einmal mehr eine Werbung für den Volkslauf-Sport und so kann man den Veranstaltern ein großes Lob zollen"*, schrieb das Westfalen-Blatt anerkennend.

Als Volltreffer erwies sich auch die Streckenänderung. Anstelle des herkömmlichen 16km-Laufs wurden zwei unterschiedlich lange Distanzen angeboten. Über die 21km-Strecke gingen 71 Teilnehmer an den Start und über die 10km war mit knapp 100 Sportlern ein beeindruckendes Teilnehmerfeld am Rehbergstadion versammelt. Dazu kamen zahlreiche Wanderer, die vor allem das herrliche Panorama der Strecken lobten.

Sportlich war der letztjährige Hermannslauf-Sieger Michael Amstutz im Halbmarathon ohne Konkurrenz. Mit vier Minuten Vorsprung siegte der Driburger in 1:17.30 Stunden. Mit 1:23.13 Std. belegte der Kollerbecker Thomas Strathmann einen kaum für möglich gehaltenen 6. Platz in der Gesamtwertung.

Die 10er Wertung entschied Günter Kruse aus Hessisch Oldendorf in 35:19 Min für sich. Bester Kollerbecker war hier in 39:50 Min. Matthias Reinhard als 13. der Gesamtwertung.

Kollerbecker Siege gab es neben den Erfolgen über 10km von Thorsten Grawe (LMJB 16) und Maria Krüger (LW 20) noch für Verena Klocke im 5,7km-Jedermannlauf und die Schüler Manuel Weber, Falk Bockelkamp und Wilfried Grothe. Iris Bockelkamp und die beiden Rheker-Schwestern Lisa und Christine setzten sich zudem in den Schülerinnen-Klassen durch.

Erfolgreichste Vereine waren neben dem Ausrichter die Non Stop Ultra Brakel, die LG Bad Salzuflen und die LF Lücktrungen mit jeweils vier und die LG Lippe Süd mit drei Siegen. Insgesamt wurde die letztjährige Veranstaltung von gut 300 Läufern und Wanderern besucht.



Heinrich + Margret Rheker, Anneliese Klocke, Rudi Klocke, Karl Heinz Strathmann)

HANSA FLEX

HANSA-FLEX AG
 Bahnhofstraße 30
 D-37691 Boffzen
 Fon: 05271-9571 5
 Fax: 05271-9571 70
 hoe@hansa-flex.com
 www.hansa-flex.com

**Hydraulikkomponenten
 Industrieschläuche
 Industriemontage
 Zylinderreparatur
 Dichtungstechnik**

1992: Pfingstläufe in OWL-Serie aufgenommen

Zwei Jahre nach der erneuten Streckenänderung wurde das Kollerbecker Laufmeeting in die OWL-Serie aufgenommen.

Heinrich Rheker knüpfte seinerzeit die ersten Kontakte zu Hubert Wolf, Organisator und Ausrichter der Ost-Westfalen-Lippe Serie (Steinheim). Das war, wie man an den Teilnehmerzahlen in den nachfolgenden Jahren erkennen konnte, wiederum eine richtige Entscheidung.

1993: Drei-Dörfer-Serie

Mit den Nachbarvereinen Ovenhausen und Brenkhausen gründete man die Drei- Dörfer-Serie, die aber ohne Serienwertung durchgeführt wurde. Für die Teilnahme an den drei Veranstaltungen bekam jeder einen kleinen Sachpreis.

Zur Erinnerung an den im November 1989 verstorbenen Rudolf Rheker wird der Halbmarathon beim Volkslauf erstmals als "**Rudolf-Rheker-Gedächtnislauf**" ausgetragen.

1994: Rekordteilnehmerzahl

Im Jahr 1994 waren es dann 155 Läufer beim Hellberglauf über 10km, 71 über die Halbmarathondistanz und 59 Jedermannsläufer (5,7 km), die zusammen mit den Schüler- und Jugendläufers für eine Rekordbeteiligung sorgten. 376 (!) Starter wurden in der Ergebnisliste vermerkt. Alles was in der Laufszenen Rang und Namen hat, trifft sich jedes Jahr auf dem Rehberggelände, und wie in den letzten beiden Jahren - wir hatten fast Dauerregen - sind ungünstige Witterungsbedingungen kein Grund für einen echten Pfingstläufer, diesem Lauferlebnis fernzubleiben.

Keine Veranstaltung im großen Umkreis erfreut sich solcher Beliebtheit bei Publikum und Läufern wie die Kollerbecker zu Pfingsten.

Hält praktisch ewig.

Kyocera Module bestehen auch härteste Tests.



www.kyocerasolar.de

Wir beraten Sie gern:

...etm

meisterbetrieb

... elektrotechnik

Thomas Münster

www.etmuenster.de

Königstraße 1a • 37696 Bredenborn
Telefon (05276) 84 33 • Fax - 95 23 98

1997: Pfingstläufe - eine Klasse für sich

Juni: Bei der 25. Auflage des Pfingst-Volkslaufes glänzen Norbert Borgers (LG Lemgo) und Michael Amstutz (Non-Stop-Ultra Brakel) als Sieger im Halbmarathon (Rudolf-Rheker-Gedächtnislauf) bzw. im Hellberglauf über 10km. Die von der Laufgruppe um Heinrich Rheker organisierte Veranstaltung zählt 220 Teilnehmer und ist wieder einmal "eine Klasse für sich" (*Westfalen-Blatt vom 20.06.1997*).

Nachfolgend eine kleine Liste der Teilnehmer, die in der 25-jährigen Geschichte am häufigsten in den Ergebnislisten vorgekommen sind:

Von 24 möglichen Starts war Heinz Köhne 19 mal dabei, dicht gefolgt von Josef Waldhoff aus Steinheim mit 18 Teilnahmen, Reinhold Timmer (16), Willi Weber (15), Julius Hansen (14), Bernd Kretschmann (13), Wolfram Petreins (12), Horst Hille (11), und bei den Frauen war es Else Chwalek vom LC Bad Salzuflen mit 11 Läufen.

2002: 30 Jahre Pfingstläufe

19. Mai: Auch die 30. Auflage des Kollerbecker Pfingst-Volkslaufes hat wie die Veranstaltungen in den Vorjahren mit über 300 Teilnehmern einen "Riesen-Zulauf" (*NW vom 21.5.2002*) zu verzeichnen. Aus Anlass des Jubiläums wird **Karl-Heinz Strathmann, der Begründer des Volkslaufes**, von Heinrich Rheker, seinem Nachfolger als Organisator, besonders geehrt. Ausgezeichnet werden zudem Heinz Köhne und Matthias Reinhard, die beide bereits bei der Auftaktveranstaltung im Jahre 1973 dabei waren.

www.kuhlmannlage.de
www.werrestahl.de



EINE STARKE MANNSCHAFT FÜR IHREN ERFOLG

Stahl | Edelstahl | Aluminium | Befestigungstechnik | Arbeitsschutz
Tore | Antriebe | Stahltüren | Haustüren | Werkzeuge | Maschinen

KUHLMANN GmbH & Co. KG
Im Seelenkamp 2
32791 Lage
Fon 05232|9505-0
Fax 05232|9505-66
info@kuhlmannlage.de

WERRESTAHL GmbH & Co. KG
Alte Reichsstraße 15
32549 Bad Oeynhausen
Fon 05731 | 842250-0
Fax 05731 | 84225-11
info@werrestahl.de

2004: 325 Teilnehmer

Das traditionelle Pfingstsportfest stieß, mehr noch als in den Vorjahren, auf eine hervorragende Resonanz. Beim 32. Pfingst-Volkslauf wurde mit über 325 Teilnehmern ein Spitzenwert erreicht.

Aus der Laufgruppe Kollerbeck war kaum noch einer bei den Pfingstläufen auf der Strecke zu sehen.

Die Läufer­schar, die immer wieder ins Rehbergstadion kam, erwartete mehr und mehr eine perfekte Veranstaltung. Streckenposten, Verpflegungsstellen, Zeitnahme, Auswertung, Siegerehrung, alles greift Hand in Hand und kann nur von Kennern der Szene durchgeführt werden.

Mit der Handauswertung (siehe: *wie war das denn damals*) waren die Teilnehmerfelder nicht mehr zeitnah auszuwerten.

Die Einführung der EDV mit einem selbst entworfenen Programm von Konrad Krüger brachte in den darauf folgenden Jahren eine deutliche Verbesserung.

In diesem Teilsegment des Pfingstlaufs setzte man frühzeitig auf junge Nachwuchstalente. Mit 19 Jahren war es Manuel Weber, der im Wettkampfbüro mehrere Jahre Regie führte.

Und auch heute sind es wieder die Jüngeren - die Brüder Sascha und David Niederprüm (18) und Björn Waltemode, die Margret und Lisa Rheker die Ergebnislisten sowie die fertigen Urkunden zur Siegerehrung in die Hand drücken.

2007: Pfingstläufe im Hochstift-Cup

Aus den 4 Kreisen des Hochstifts Paderborn, Büren, Warburg, Paderborn und Höxter, wurden 2007 jeweils 4 Laufausrichter ausgesucht.

Reinhard Nolte, Gründervater des Hochstift-Cups, bekam vom Kreisleichtathletikobmann Jürgen Kulinna, die Empfehlung,

CAL CLASSIC HAUS®

Raum zum Leben.

Telefon: **0 52 84 / 94 21 07**



- Individuelle Planung für individuelle Menschen
- Gesundes Wohnraumklima durch ökologische Baustoffe
- Beste Energieeffizienz durch innovative Haustechnik
- Kompromislose Qualität für anspruchsvolle Kunden

www.cal-classic-haus.de

Heinrich Rheker vom SV Kollerbeck anzusprechen. Nach dem Erstgespräch und mehreren Sitzungen im Ahornsportpark in Paderborn wurde eine Gründungsversammlung durchgeführt.

Trotz anfänglicher Skepsis unter den Teilnehmern der verschiedenen Vereine wurde relativ schnell ein kompletter Vorstand gefunden und gewählt.

Die Pfingstläufe Kollerbeck wurden in den Cup mit aufgenommen, was in den darauf folgenden Jahren zu einer stabilen Teilnehmerzahl bei unserer Veranstaltung führte.

Da allgemein die Teilnehmerzahlen, außer bei den Großveranstaltungen, zur Zeit rückläufig sind, war auch dies wieder eine richtige Entscheidung.

Der Cup ist ein Teilnehmermagnet geworden, was erst mal so nicht zu erwarten war.

2012: der 40. Kollerbecker Pfingstlauf

Wenn man einmal 40 Jahre zurückschaut, erkennt man, dass es einige Läufer gibt, die beim ersten Pfingstlauf dabei waren und heute – mittlerweile 40 Jahre älter – nach wie vor hier in Ostwestfalen immer noch in Laufschuhen unterwegs sind. Damals noch in den Schülerklassen mit ihren Mädchennamen, heute mit neuen Namen in den verschiedenen Altersklassen – aber immer dem Laufsport treu geblieben.

Wie viele Läufer in den vergangenen 40 Jahren bei den Pfingstläufen insgesamt am Start waren, ist leider nicht mehr zu ermitteln. Der SV Kollerbeck bedankt sich hier aber noch einmal bei allen Teilnehmern, die immer wieder mitgemacht haben. Einen weiteren Dank an die Helfer, die durch Spenden (Kaffee, Kuchen, Geldzuwendungen usw.) oder tatkräftige Unterstützung am Veranstaltungstag diese „40“ Veranstaltungen ermöglicht haben.

| lasern | stanzen | kanten | schweißen | pulverbeschichten | montieren |



Wieneke

| Blech vom Feinsten |



**Zum Beispiel
Bedienstand für die
Entsorgungstechnik**



Groppendiek 6
33014 Bad Driburg
Fon 0 52 53.98 48 0
Fax 0 52 53.98 48 98
www.wieneke.de
info@wieneke.de

Es hat sich viel verändert in den ganzen Jahren: Die Läufer sind mehr und mehr auf die Langstrecken gewechselt.

Denn das hat man erkannt:

„Laufen auch gegen Ostwind und selbst wenn es mehr als 2000m sind, ist nicht gesundheits-schädlich“.

Man darf jetzt schon gespannt sein, wie sich der Laufsport in den nächsten 40 Jahren weiter entwickeln wird.

Euer Veranstaltungsteam vom SV Kollerbeck !!

Laufen ist die älteste Sportart der Welt.

Seit es Menschen gibt, müssen wir uns laufend fortbewegen. Die moderne Welt mit langem Arbeiten im Sitzen hat uns aber alle wieder träge gemacht. Laufen oder Joggen müssen wir erst wieder erlernen. Gerade am Anfang fällt es einem doch ziemlich schwer.

Warum sollte man laufen?

Die Gründe fürs Laufen und Joggen liegen auf der Hand: Die allgemeine körperliche Leistungsfähigkeit wird gesteigert, das ist nicht nur gesund, sondern macht auch noch Spaß.

Welcher Läufer liebt nicht dieses befreiende Gefühl, abends nach einem anstrengenden Tag joggen zu gehen?

Das gilt natürlich auch für andere Sportarten, aber Laufen bietet viele Vorteile:

Man ist unabhängig von anderen. Man kann überall joggen gehen. Man verbrennt mehr Kalorien als bei den meisten anderen Sportarten.

MÜLLER Umwelttechnik wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg bei den Pfingstläufen 2012 in Kollerbeck!



MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co.KG · Julius-Müller-Str. 3
D-32816 Schieder-Schwalenberg Tel.: (0)5284/709-0 · Fax: (0)5284/709-110
Internet: www.mueller-umwelt.de · eMail: info@mueller-umwelt.de

Qualität · Innovation · Zuverlässigkeit · Service

10 Goldene Regeln für Lauf-Anfänger

Regel 1: Lauf um dein Leben! Wir meinen, lauf, dann lebst du länger! Lass dich von nichts abbremsen.

Regel 2: Lauf langsam! Es geht um den Spaßfaktor! Zuerst die eigenen Grenzen kennenlernen!

Regel 3: Keine Schmerzen. Im Falle eines Muskelkaters Pausen einlegen, ein oder zwei Tage nicht mehr laufen. Schmerz ist gleich Spaß verderben.

Regel 4: Trainieren Sie regelmäßig. Einmal in der Woche bringt zwar auch ein bisschen was, aber mindestens drei Mal ist sichtbar besser.

Regel 5: Ernähre Dich gesund. Ab und zu mal ein Bier ist wirklich nicht schlecht, aber regelmäßig Obst und Gemüse ist sicher besser. Mit ein wenig Training und gesundem Essen kannst du die Gesundheit spürbar verbessern.

Regel 6: Übertreibe es nicht. Weniger ist mehr. Also, besser 3-mal in der Woche 5 Kilometer als einmal 15. Steigere das Training langsam. Überschätze dich nicht! Höre auf den Körper.

Regel 7: Man darf auch fremdgehen! Man darf auch andere Sportarten trainieren. An erster Stelle steht Schwimmen, aber auch Radfahren, Inline-Skaten usw. sind nicht verkehrt.

Regel 8: Gute Laufschuhe. Man gönnt sich sonst nichts. Man fühlt sich besser, wenn man optimal ausgerüstet ist, und die Füße sind des Läufers Schatz.

Regel 9: Lauf dich warm. Bring dich auf Betriebstemperatur mit lockeren Läufen. 5 Minuten lockeres Laufen reicht schon aus.

Regel 10: Laufe niemals, wenn du krank bist, erkältet oder Fieber hast. Der Körper hat so schon genug zu tun. Belasten Sie ihn nicht unnötig noch mehr.





Die Laufgruppe um 1990 (oben) und etliche Jahre später (unten)



www.lange-malermeister.de/

- beraten
- planen
- ausführen



Farbe zeigen
... fragen Sie uns!



Malermeister J. Lange
GmbH & Co. KG
Marienmünster/Kollerbeck
Tel.: 0 52 84 - 9 44 20

J. Lange
MALERBETRIEB



40 Jahre
Pfingst-
läufe

Urkunde

40 Jahre Pfingstläufe Kollerbeck



Streckenlänge: 5,7 km

10,0 km ✓

20,3 km

Höhenmeter: 54 m

110 m

210 m

Altersklassen-Platz: 1

Altersklasse: M40

Name:

Max Mustermann

Verein:

SV Marienmünster

Zeit:

00:47:27

Gesamtplatz:

25



Kollerbeck, den 27. Mai 2012

Stefan Krüger

Metalltechnik



- **Schweissen**
- **Schneiden**
- **Biegen**
- **Nutzfahrzeugumbauten / Reparaturen**
- **Minibagger**

Münsterbrock 35 | 37696 Marienmünster

Tel.: 0 52 76 / 98 52 25

Mobil: 01 72 / 521 99 14



Der Bambini-Lauf

Impressum:

Texte: Heinrich Rheker, Archiv

Grußwort: Robert Klocke, Bürgermeister

Grafik & Layout: Friedel Wittrock

Fotos: Heinrich Rheker, Friedel Wittrock, Archiv

Der SV-Grün-Weiß Kollerbeck lädt ein:
Zum 40. Int. Pfingst-Volkslauf
mit 10 km Walken(Nordic)
 (Schülerläufe, 5,7 km, 10 km, 20,3 km)

27. Mai 2012
Kollerbeck

Der 5,7km Lauf, der 10km sowie der Halbmarathon führen überwiegend über reizvolle Waldwege.

Start und Ziel: Rehbergstadion

Umkleiden/ Duschen: Im Sportheim

Hellberglauf 10km	Alterklassen nach LAO	9:45 Uhr
Halbmarathon 20,3km	Altersklasse nach LAO	10:05 Uhr
Walking/Nord Walki 10km	Zeitnahme ohne Wertung	10:05 Uhr
Volkslauf 5,7km	Alle Klassen nach LAO	10:35 Uhr

Läufe für weibl. und männl. Kinder Jahrgänge:

weibl. Kinder		
U10 bis einschl. U16	geb. 2004 bis 1997	9:50 Uhr
männl. Kinder		
U10 bis einschl. U16	geb. 2004 bis 1997	10:10 Uhr
Bambinilauf:	Sportplatzrunde (ohne Startgeb.)	11:20 Uhr

Jahrgangsklassenwertung bei allen Läufen nach LAO

Vorlauf für die „OWL- Serie“
am Mittwoch, dem 23. Mai 2012, 19:00 Uhr

Startgeld:	Erwachsene 21km	0,00 Euro
	Erwachsene 10km	0,00 Euro
	Erwachsene 5,7km	0,00 Euro
	Jugend und Schüler	0,00 Euro
	Nordic-Walking	0,00 Euro

Voranmeldung: schriftlich, telefonisch oder per E-Mail

Auskünfte: Heinrich Rheker Langenkamp 3
37696 Marienmünster, Tel.: 05283/626
mailto: heinrich.rheker@t-online.de
Björn Waltemode Tel.: 05276/8964

Voranmeldungen sind erwünscht !!!

Zahlung: Startgeld frei

Auszeichnung: Sieger/innen Ehrenpreise,
Jubiläumsurkunde für alle Teilnehmer
Erinnerungsmedaille für Kinder

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei
Haftung für Schadensfälle jeglicher Art.

SVK im Internet www.sv-kollerbeck.de

Anreise: Kollerbeck liegt im Kreis Höxter
zwischen Höxter und Steinheim,
nahe Abtei Marienmünster

